

## „Es muss auf der Welt auch Menschen geben, die einen praktischen Zugang zum Leben haben“

### Deutsche Berufe-Nationalmannschaft zu Gast bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Berlin/Stuttgart, Dezember 2019 – „Alle von Ihnen haben Ausdauer, Sportgeist, Geschick und Talent bewiesen und Sie sind gute Botschafter der Ausbildung in Deutschland“, begrüßte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am gestrigen Montag im Bundeskanzleramt die Deutsche Berufe-Nationalmannschaft der WorldSkills Kasan 2019. „Wir wollen, dass auch in Zukunft ‚Made in Germany‘ etwas ist, das große Strahlkraft hat und das in der Welt geschätzt wird. Das geht natürlich nur mit Fachkräften, die sehr gut ausgebildet sind“, so die Kanzlerin. Gleichzeitig unterstrich Dr. Angela Merkel, dass klar werden müsse, dass man auch mit einer Berufsausbildung zusätzlich einen akademischen Grad erwerben kann. Gerade, wenn Deutschland zwei gleiche Säulen der Bildung haben wolle. „Wer gerne in seinem Beruf arbeitet, der ist uns hoch willkommen und es muss auf der Welt auch Menschen geben, die einen praktischen Zugang zum Leben haben“, so die Bundeskanzlerin.

Für das Team Germany, das Ende August mit zwei Gold-, drei Bronze- und 19 Exzellenzmedaillen von der Weltmeisterschaft der Berufe aus Russland zurückkehrte, bedeutete der Empfang im Bundeskanzleramt eine besondere Ehre. „Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, Sie haben unseren Champions heute ein weiteres einzigartiges Erlebnis geschenkt, das den krönenden Abschluss eines besonderen Jahres bildet“, betonte Andrea Zeus, Vorstandsvorsitzende von WorldSkills Germany, in ihrer Ansprache beim Empfang. Denn die Einladung nach Berlin zeige, wie wichtig die berufliche Bildung für die Kanzlerin und die Bundesregierung ist.

„Sie haben uns in den vergangenen 14 Jahren immer mit offenen Armen aufgenommen und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, richtete Hubert Romer, Geschäftsführer von WorldSkills Germany, in seiner Rede das Wort an die Bundeskanzlerin. So viel könne man mit der beruflichen Bildung in Deutschland und der Welt erreichen, vor allem, wenn es so inspirierende Botschafterinnen und Botschafter gibt, wie sie zu 100 Prozent in der Nationalmannschaft zu finden seien. „Doch wir dürfen uns nichts vormachen“, so Romer. „Andere Nationen entwickeln sich in einer rasenden Geschwindigkeit. Wir müssen als Bildungsnation Deutschland aufpassen, dass wir in naher Zukunft nicht den Anschluss verpassen.“ Es bedarf einer starken Grundlage, um Deutschland – den Bildungsstandort, genauso wie den Wirtschaftsstandort – erfolgreich und würdig zu vertreten. „Wir brauchen Impulse aus anderen Ländern und sollten sie auch gerne als Anregung für die Weiterentwicklung in unserem Land nutzen. Voneinander lernen, heißt etwas geben und dafür viel bekommen“, betonte Romer.

Im Anschluss an den Empfang mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel erlebte die Deutsche Berufe-Nationalmannschaft ein weiteres Highlight. Die gut 70 Mitglieder der Nationalmannschaft wurden beim Abendempfang von Gästen aus Politik, Wirtschaft und Bildung gebührend



gefeiert. Der Abend zu Ehren der Nationalmannschaft hielt emotionale Momente mit Rückblicken auf die Weltmeisterschaft der Berufe in Russland bereit, gab in zwei Gesprächsrunden aber auch wichtige Impulse zu den Themen „Attraktivität und Förderung der Beruflichen Bildung“ sowie „Gleichgewicht von Akademischer und Beruflicher Bildung“. Auf dem Podium diskutierten MdB Leni Breymaier (SPD), MdB Dr. Gesine Löttsch (DIE LINKE), MdB Dieter Stier (CDU), Prof. Dr. habil. Ralf Tenberg (Leiter des Arbeitsbereichs Technikdidaktik an der TU Darmstadt) mit Janis Gentner (Weltmeister im Fliesenlegen) und Sophie Charlotte Keunecke (Bronzemedailengewinnerin im Future Skill Robot Systems Integration).

Ganz nach dem Motto „Jungen Menschen eine Stimme geben“ kamen in der zweiten Runde fünf WorldSkills-Champions ins Gespräch und berichteten noch einmal über ihre ganz persönlichen Erfahrungen und die Bedeutung der Berufswettbewerbe. In Richtung Politik und Gesellschaft äußerten sie aber auch Wünsche. Zimmererweltmeister Alexander Bruns beispielsweise wuchs in einer akademischen Familie auf, entschied sich nach einem Praktikum in der neunten Klasse am Gymnasium, das Abitur nicht zu absolvieren, sondern eine Ausbildung zu beginnen. „Ich habe mich damals als 15-Jähriger von Lehrern und Bekannten fragen lassen müssen, warum ich kein Abitur mache und ob ich wirklich auf den Bau gehen will“, berichtet Bruns. „Ich glaube, wir haben die richtigen Ansätze, junge Menschen in Ausbildung zu bringen. Allerdings scheitert es noch an der Umsetzung, dieses Denken auch in die Gesellschaft reinzubekommen – bei den Lehrern und den Eltern. Sie haben Einfluss auf junge Menschen und können ihnen den Weg auch ins Handwerk aufzeigen. Hier haben junge Menschen, die mit ihren 14, 15 oder 16 Jahren noch sehr formbar sind, sehr zu kämpfen.“ Damit schloss sich dann auch der Kreis zur Rede von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wenige Stunden zuvor, die unterstrich, welchen Vorbildcharakter die Teilnehmer/innen der Weltmeisterschaft der Berufe als Botschafter für ihre jeweiligen Gewerke und die berufliche Bildung haben.

Bei den WorldSkills Kasan 2019 traten 39 Fachkräfte in 34 Disziplinen gegen die Besten ihres Fachs weltweit an. Das Training, die Vorbereitung und die vier harten Tage Wettkampf ließen die Frauen und Männer nicht nur fachlich, sondern auch persönlich über sich hinauswachsen. Sie inspirieren tausende andere junge Menschen, es ihnen gleich zu tun. Zeit ihres Lebens werden sie von ihren einzigartigen Erfahrungen berichten und Vorbilder für viele andere sein. Vor allem aber zeigen sie der Gesellschaft, dass sich Leistung lohnt und jede und jeder im eigenen Beruf ganz nach oben kommen kann.

## Fotos:



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel empfing am gestrigen Tag die Deutsche Berufe-Nationalmannschaft im Bundeskanzleramt und sprach dem Team ihre Anerkennung für die große Leistung bei der WM der Berufe im russischen Kasan aus. Fotohinweis: WorldSkills Germany / Frank Erpinar



Während eines Empfangs der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft sprach die Bundeskanzlerin mit Thomas Haag und Sophie Charlotte Keunecke über ihren Wettkampf bei der WM der Berufe – den WorldSkills Kasan 2019. Im Future Skill „Robot Systems Integration“ gewannen die beiden im Team die Bronzemedaille. Fotohinweis: WorldSkills Germany / Frank Erpinar



Zum Empfang der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft nimmt Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel von Ines Senft einen Blumenstrauß entgegen. Die junge Floristin wurde bei der WM der Berufe – den WorldSkills Kasan 2019 – mit einer Exzellenzmedaille ausgezeichnet. Fotohinweis: WorldSkills Germany / Frank Erpinar



Bei einem Abend zu Ehren der Deutschen Berufe-Nationalmannschaft in Berlin wurden die Teilnehmer/innen der Weltmeisterschaft der Berufe – den WorldSkills Kasan 2019 – gebührend gefeiert. Fotohinweis: WorldSkills Germany / Frank Erpinar

## Mehr über die WorldSkills Kasan 2019

Die Weltmeisterschaft der Berufe fand vom 22. bis 27. August 2019 im russischen Kasan (Tatarstan) statt. Das Team Germany umfasste rund 100 Personen. Darunter waren die 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in 34 Skills-Disziplinen antraten. An der WM nahmen über 1.350 junge Fachkräfte aus 63 Ländern in insgesamt 56 Disziplinen teil. Das „Kazan Expo International Exhibition Centre“ (über 175.000 m<sup>3</sup>) war der Austragungsort des Wettbewerbs und wurde extra für die WorldSkills gebaut.

Die Teilnahme der deutschen Berufe-Nationalmannschaft an den WorldSkills Kasan 2019 wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Darüber hinaus sind die CWS-boco International GmbH als Presenterpartner von WorldSkills Germany sowie die SAMSUNG Electronics GmbH offizieller Partner der deutschen Nationalmannschaft für die 45. Weltmeisterschaft der Berufe. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist Schirmherrin für das Team Germany.

### **Mehr über WorldSkills Germany**

WorldSkills Germany fördert und unterstützt nationale und internationale Wettbewerbe nicht-akademischer Berufe und ist damit Botschafter für den Standort Deutschland. Die Wettbewerbe sind Impulsgeber für die Berufsbildung, wirtschaftliche Kontakte und Plattform zur Präsentation neuer Entwicklungen. Sie zeigen jungen Menschen frühzeitig Chancen auf und motivieren zu Bestleistungen in der Ausbildung. Der 2006 gegründete Verein WorldSkills Germany vereint Engagement und Ideen von derzeit über 80 Mitgliedern, Partnern, Unternehmen und Verbänden. Er ist die nationale Mitgliedsorganisation von WorldSkills International und WorldSkills Europe. Vorstandsvorsitzende von WorldSkills Germany e.V. ist Andrea Zeus, Referentin beim Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe; Hubert Romer leitet WorldSkills Germany als Geschäftsführer. Als Partner von WorldSkills Germany setzt sich CWS nicht nur für die Exzellenz in der Berufsbildung ein, sondern fördert auch die Ausbildung nicht akademischer Berufsbilder.

### **Kontakt für die Medien**

WorldSkills Germany  
Stephanie Werth  
Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Krefelder Str. 32, Haus B-West, 70376 Stuttgart  
Tel. Büro Leipzig: +49 (0)341 97856917  
E-Mail: werth@worldskillsgermany.com  
Web: www.worldskillsgermany.com